

**Umwelt-Ehrenpreis
Laudatio von Dr. Nele Herkt, Geschäftsführerin der SUNK**

Streuobststammtisch

Sehr geehrtes Publikum,
wer einen Apfelbaum pflanzt, braucht Geduld.
Wer eine Streuobstwiese pflegt, braucht Ausdauer.

Und wer das jahrhundertealte Wissen über historische Obstsorten,
Veredelung und Baumschnitt vor dem Vergessen bewahren möchte,
der braucht vor allem eines: Menschen, die ihr Herz an diese Sache
verloren haben und ihr Wissen leidenschaftlich weitergeben.

Genau solche Menschen ehren wir jetzt.

Werfen wir den Blick zurück: Am 18. Februar 2016 folgten einige
Streuobst-Begeisterte einem Presseaufruf und trafen sich im
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz.

Ihr Ziel? Einen Stammtisch ins Leben zu rufen. Zehn Jahre ist das jetzt
her – und was aus diesem ersten Treffen entstanden ist, ist eine
absolute Erfolgsgeschichte für unser Bundesland!

Aus einem Stammtisch wurde eine Gemeinschaft. Aus Gesprächen wurden Projekte. Und aus gemeinsamem Interesse entstand ein Engagement, das bis heute die Streuobstlandschaft im Südharz prägt.

Seit nunmehr zehn Jahren setzen sich die Mitglieder des Streuobststammtisches mit großer Leidenschaft für den Erhalt eines Lebensraumes ein, der zu den artenreichsten Kulturlandschaften Europas gehört.

Denn Streuobstwiesen sind weit mehr als Obstlieferanten. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, prägen das Landschaftsbild und bewahren genetische Vielfalt. Und sie erzählen die Geschichte einer jahrhundertealten Kulturlandschaft.

Doch all das bleibt nur erhalten, wenn Menschen Verantwortung übernehmen. Der Streuobststammtisch tut genau das.

Bei zahlreichen Arbeitseinsätzen werden Obstwiesen gepflegt, Bäume erhalten und Misteln aus den Kronen entfernt, um die wertvollen Bestände langfristig zu sichern.

Besonders fasziniert hat die Jury ihr jüngstes Rettungsprojekt für die Zukunft: Um seltene, vom Aussterben bedrohte regionale Kirscharten für die Nachwelt zu sichern, schneiden die Mitglieder eigenhändig Edelreiser, veredeln sie auf passenden Unterlagen und pflanzen diese

kostbaren Jungbäume auf einer eigens angemieteten Pachtfläche an. Sie haben damit eine lebendige Gen-Bank unter freiem Himmel geschaffen – ein unschätzbbares Depot der biologischen Vielfalt!

Jeder ihrer Handgriffe ist von einem Fachwissen gelenkt, dessen Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Denn Naturschutz lebt von Erfahrung, Handwerk und praktischen Fähigkeiten. Zum Glück geben Sie ihr Wissen weiter.

In Schnitt- und Veredelungskursen haben die Mitglieder des Streuobststammtisches bereits zahlreichen Menschen gezeigt, wie Obstbäume fachgerecht gepflegt, erhalten und – vor allem – vermehrt werden können. Damit bewahren sie nicht nur alte Sorten. Sie bewahren auch altes Wissen.

Zudem sind die Mitglieder die besten Botschafterinnen und Botschafter, die man sich für das heimische Obst nur wünschen kann.

Ob beim jährlichen Regionalmarkt mit einer liebevoll gestalteten Sortenausstellung oder bei den Sortenbestimmungen im Oktober mit einem Pomologen – sie machen die Geschmacksvielfalt von alten Apfel- und Birnensorten für die Bevölkerung, und ganz besonders für Kinder und Jugendliche, sinnlich erfahrbar. Sie zeigen uns, was für Schätze direkt vor unserer Haustür wachsen.

Sie begeistern Menschen für regionale Produkte.
Und sie schaffen Verständnis für Biodiversität.

Die Aktiven des Streuobststammtisches arbeiten nicht für den schnellen, kurzfristigen Applaus. Sie arbeiten für Bäume, die erst in Jahrzehnten ihre volle Pracht entfalten und noch von unseren Enkeln geerntet werden. Das ist Nachhaltigkeit im besten und tiefsten Sinne des Wortes.

Und sie leisten damit einen unschätzbaren Beitrag zum Erhalt unserer natürlichen und kulturellen Lebensgrundlagen.

Für zehn Jahre herausragenden, unermüdlichen Einsatz im Südharz, für den Erhalt der biologischen Vielfalt, den Schutz unserer Kulturlandschaft und die leidenschaftliche Weitergabe von grünem Handwerk verleihen wir dem Streuobststammtisch heute den Umwelt-Ehrenpreis des Landes Sachsen-Anhalt – verbunden mit einem Preisgeld von 1.500 Euro.

Ich bitte die Vertreterinnen und Vertreter des Streuobststammtisches unter großem Applaus zu mir auf die Bühne!

Herzlichen Glückwunsch zum wohlverdienten Preis!